

IHR ANSPRUCH: „LEISTUNG UND LEIDENSCHAFT“

Als Mitglied des EAGLES Business Clubs unterstützen Sie, Dr. Patricia Cronemeyer und Stephan Grulert, mit Ihrer Kanzlei seit Jahren den EAGLES Charity Golf Club e.V. – warum liegt Ihnen das karitative Engagement so am Herzen?

Dr. Patricia Cronemeyer: Das soziale Engagement unserer Kanzlei, wie auch von mir persönlich, ist vielfältig: Wir unterstützen ausgesuchte Projekte für Mensch und Tier. Hierbei sind uns Nähe und Transparenz besonders wichtig. Wir möchten sehen, erleben und wissen, was und wen wir unterstützen. Jeder von uns kann helfen – in seinem Rahmen und mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln. Entweder ehrenamtlich oder materiell. Wir sollten nicht vergessen, wie gut es den meisten von uns geht – und auch an die anderen denken, die vielleicht nicht so viel Glück haben. Ich kann nur jeden bitten, sich für Menschen und Tiere in Not, für die Natur oder für weitere unterstützenswerte Projekte zu engagieren.

Die Kanzlei Cronemeyer & Grulert Rechtsanwälte ist eine persönlich geführte Hamburger Sozietät. Auf welche Fachgebiete sind Sie spezialisiert und wer sind Ihre Mandanten?

Stephan Grulert: Zu unseren Mandanten zählen Unternehmen, Künstler, Sportler, Politiker sowie Film- und Fernsehproduzenten, die wir außergerichtlich und gerichtlich im gesamten Bereich des Medien-, Urheber- & Entertainment-Rechts vertreten.

Auf welche Grundsätze legen Sie in Ihrer täglichen Arbeit wert?

Dr. Patricia Cronemeyer: Diskretion, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit sind die Grundpfeiler – und natürlich der nötige Biss vor Gericht, wenn es darum geht, unsere Mandanten erfolgreich zu verteidigen. Die Kompetenz für ein Spezialgebiet entsteht zudem aus Erfahrung und Begeisterung – und das leben wir täglich.

Verschwiegenheit und Diskretion sind also für Sie außerordentlich wichtig. Dennoch ist mittlerweile in der Entertainment-Branche bekannt, dass Sie Stars wie Helene Fischer und Otto Waalkes vertreten. Wie finden eigentlich Größen aus Entertainment, Sport, Politik und Wirtschaft den Weg in Ihre Kanzlei?

Dr. Patricia Cronemeyer: Oft auf Empfehlung anderer Mandanten. Diese vertrauen auf Qualität und Erfahrung und auf eine häufig langjährige Betreuung. Ein Vertrauensverhältnis entsteht und eine beiderseitige Loyalität, die heutzutage selten geworden ist. Dies schätzen unsere Mandanten an uns.



Dr. Patricia Cronemeyer mit Justin Timberlake



Karlheinz Hauser, Dr. Patricia Cronemeyer und Otto Waalkes



Klaus Meine, Dr. Patricia Cronemeyer, Martin Krug



GESTATTEN:

Rechtsanwälte Cronemeyer & Grulert



Katherine Jackson und Dr. Patricia Cronemeyer



Dr. Patricia Cronemeyer mit Julia Roberts

Die Medienanwälte Dr. Patricia Cronemeyer und Stephan Grulert tauchen selbst eher selten in den Medien auf. Warum? **Stephan Grulert:** Wir sehen uns als Dienstleister für unsere Mandanten. Manchmal ist es auch für uns erforderlich, in Erscheinung zu treten. Meistens arbeiten wir aber im Hintergrund und vertreten die Interessen unserer Mandanten.

Seit Dezember 2017 ist die Kanzlei Cronemeyer & Grulert mit einem Büro in Los Angeles vertreten. Erst kürzlich wurde ein Foto mit Ihnen und Katherine Jackson, der Mutter von Michael Jackson, veröffentlicht. Wie kam es zu diesem Treffen und werden Sie Ihre Tätigkeiten auch international ausweiten?

Stephan Grulert: Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Unterhaltungs- und Veranstaltungsindustrie gewinnen immer mehr an Bedeutung. Ob Künstlermanagement, Agenturverträge, Konzertproduktionen oder Galas: Wir vertreten einige der erfolgreichsten Künstler im deutsch- und englischsprachigen Raum. Das Büro in Los Angeles erleichtert die Vertretung von amerikanischen Mandanten. Der deutsche Markt wird auch für amerikanische Prominente immer wichtiger, aber die Entfernung ist oft ein Problem. Vieles geschieht unbemerkt und verstößt gegen die Interessen und Rechte der Künstler. Selbst die Jackson-Family musste dies kürzlich feststellen und übertrug uns aus diesem Grund das Mandat für Deutschland.

Jackson-Family? Ist dies der nächste Schritt in Richtung „... goes Hollywood“?

Dr. Patricia Cronemeyer: Die Mandate für Hollywood-Stars oder Familien wie die Jacksons beziehen sich auf Deutschland. Wir vertreten unsere amerikanischen Mandanten gegenüber der deutschen Presse, Bloggern oder auch anderen Organisationen, wenn Falschmeldungen veröffentlicht oder verbreitet werden. Im aktuellen Fall wurden pikante und frei erfundene Details zu dem Gesundheitszustand von Katherine Jackson veröffentlicht, wogegen wir erfolgreich vorgegangen sind. Denn Krankheiten zählen zum Kernbereich der Privatsphäre. Negativmeldungen wie diese können von den Betroffenen in Amerika unbemerkt bleiben und deswegen für großen Schaden sorgen.

Und wie gelingt der Spagat zwischen dem Kleinunternehmer in Deutschland und den großen Hollywood-Stars?

Dr. Patricia Cronemeyer: Wir empfinden dies absolut nicht als Spagat, denn wir vertreten jeden, dem wir in unseren Fachgebieten weiterhelfen können – egal, ob Hollywood-Star oder die Familie aus Elmshorn. “

Das Interview führte Britta Freitag
www.immerwiederfreitag.de